



Rubrik: Mensch und Natur

Ausgabe 4 - 2017

Neuzugang bei den Robben

Im Kaliningrader Zoo kamen gleich drei Robbenjungen zur Welt: das erste am 28. Februar beim Weibchen Pyschka, am 3. März bei Kilka und am 5. März bei Naida. Alle drei Weibchen stillen ihre Neugeborenen selbst.

In der freien Natur stillt eine Robbenmutter ihr Junges zwei bis dreimal pro Tag und schwimmt in der Zwischenzeit ins Meer auf Fischjagd. Ihr Junges lässt sie dabei auf einer Eisscholle oder am Ufer liegen.

Im Zoo brauchen die Robben nicht auf Jagd zu gehen und so kann eine Robbenmutter ihren Nachwuchs bis zu fünfmal pro Tag stillen. Die Stillzeit dauert bis zu vier Wochen. Die Robbenjungen sollen währenddessen eine Maserung hinter sich bringen und mit den Eltern zusammen schwimmen lernen.

Ein neugeborenes Robbenjunges wiegt etwa zehn Kilogramm, gegen Ende der Stillzeit bereits ca. vierzig. Die Milch einer Robbenmutter hat einen Fettgehalt von 42 Prozent.

Jede Robbenmutter braucht während der Stillzeit eine abgesonderte Fläche. Um das zu ermöglichen, hat man den Wasserpegel in dem Schwimmbecken absichtlich etwas gesenkt. Jedes Robbenjunges bekommt einen Teil des so gebildeten „Festlandes“, wo es geduldig auf seine Mutter wartet.

Bis die Kleinen ausgewachsen sind werden sie mit ihren Müttern zusammenleben. Wenn es soweit ist, wird man sie höchstwahrscheinlich in andere Zoos überführen. Es ist kaum zu erwarten, dass man sie in die freie Natur entlassen wird, weil man sie darauf von Geburt an vorbereiten müsste und von Menschen isolieren sollte.